

28. März 2019

Eltern stellen Girls' Day-Plätze zur Verfügung

Warum gibt es einen Mädchen-Zukunftstag?

Fehlende Informationen über Ausbildungsberufe und Studiengänge lassen Mädchen bisher eher auf bekannte, meist »frauentypische« Berufe zurückgreifen. Damit schöpfen sie ihre Begabungen und Berufsmöglichkeiten nicht voll aus.

Ziel des Girls' Day-Mädchen-Zukunftstags ist es, Schülerinnen für Berufe in Technik, Informationstechnik, Handwerk und Naturwissenschaften zu interessieren.

Der Girls' Day als Mädchenspezifisches Angebot, bei dem Schülerinnen ihre Talente, Fähigkeiten und Interessen entdecken können, bietet hier eine besondere Chance für Mädchen und für Unternehmen und Organisationen, die qualifizierten und motivierten Nachwuchs suchen.

Was können Sie tun, damit der Girls' Day an der Schule Ihrer Kinder ein Erfolg wird?

Sprechen Sie den Girls' Day auf dem Elternabend an und bitten Sie auch die anderen Eltern, Schülerinnen aus der Klasse mit auf Ihre Arbeitsstelle zu nehmen.

Bieten Sie sich als Tandem-Partnerin oder -Partner an.

Der Girls' Day findet in jedem Jahr statt. Sie können z.B. in diesem Jahr Ihre Tochter an Ihren Arbeitsplatz mitnehmen und im nächsten Jahr vielleicht eine andere Schülerin der Klasse oder einer anderen Klasse.

Fragen Sie Freundinnen, Freunde und Bekannte,

ob sie Mädchen aus der Klasse am Girls' Day ihren Arbeitsplatz zeigen können. Wenn ja, teilen Sie das der zuständigen Lehrerin mit.

Werben Sie in Ihrem Betrieb für den Girls' Day.

Vielleicht gibt es Interesse an motivierten Mädchen und es kann eine größere Veranstaltung zum Girls' Day stattfinden.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an eine der Ansprechpartnerinnen des Hamburger Girls' Day Arbeitskreises:

- **Agentur für Arbeit Hamburg**, Sybille Ahlborn, ☎ (040) 248 51 060
- **Arbeitskreis selbständiger Migranten e.V.**, Jülyet Yildirim, ☎ (040) 361 38 702
- **Arbeitskreis Mädchen-Technik-Zukunft**, Angelika Ohse, ☎ (040) 38 75 56
- **Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration**, Anja Zeese, ☎ (040) 428 63 - 2407
- **deutscher ingenieurinnenbund e.V.**, Nina Heinrich, ☎ (040) 882 33 359
- **Dolle Deerns e.V.**, Wiebke Kahl, ☎ (040) 43 44 82
- **Handwerkskammer Hamburg**, Birgit Weinrich, ☎ (040) 359 05 786
- **Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung**, Maren Becher, ☎ (040) 428 84 2811
- **NORDMETALL e.V.**, Melanie Kerker, ☎ (040) 637 84 205



gefördert von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration



Die Durchführung des Girls'Days in Hamburg wird